

## **Gemeinsame Erklärung der Landesvorsitzenden von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus Thüringen, Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin**

**GRÜN wächst von unten - der Osten erGRÜnt Einzug in alle Landtage und flächendeckende Verankerung ist das erklärte Ziel**

GRÜN wächst von unten - der Osten erGRÜnt Einzug in alle Landtage und flächendeckende Verankerung ist das erklärte Ziel

"BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN konnten bei den Kommunal- und Europawahlen in allen Ost-Bundesländern flächendeckend deutlich dazu gewinnen. Auch die Mitgliedszahlen steigen stetig. All das zeigt für uns ganz deutlich:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN können sich immer besser etablieren und Menschen von grüner Politik - auch und gerade im Osten begeistern. Dies macht uns Mut mit Blick auf die anstehenden Landtagswahlen. Unser erklärtes Ziel ist es, in diesem Sommer den Einzug in den Thüringer Landtag und ins Brandenburger Landesparlament zu schaffen und erstarkt im Sächsischen Landtag grüne Politik zu gestalten. Auch in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern sind wir zuversichtlich, bei den nächsten Landtagswahlen die 5% Hürde zu überspringen", so die grünen Landesvorsitzenden Astrid Rothe-Beinlich, Thüringen; Ska Keller, Brandenburg; Eva Jähnigen, Sachsen; Christoph Erdmenger, Sachsen-Anhalt; Jürgen Suhr, Mecklenburg-Vorpommern und Stefan Gelbhaar, Berlin.

"Im Osten Berlins konnten alle Bezirke zulegen, ganz besonders konnte beispielsweise Pankow zulegen, dort erreichten BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fast 30% der Stimmen. In Sachsen konnten Leipzig und Dresden mit mehr als 15% der Stimmen ziehen, damit liegt GRÜN in Dresden vor der SPD, in Thüringen war Weimar Spitzenreiter mit mehr als 15% grünen Stimmen. In Sachsen-Anhalt erzielten Magdeburg und Halle zweistellige Ergebnisse, in Brandenburg punktete ganz besonders Potsdam - dort liegen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit 15,7% sogar vor der CDU. Im hohen Norden waren Greifswald und Rostock mit mehr als 10% grüne Spitzenreiter", so die grünen LandeschefInnen weiter.

"Immer mehr Menschen haben offenkundig erkannt, dass gerade in Zeiten von Krisen langfristige und nachhaltige Konzepte gefragt sind - nicht Populismus. Die Erneuerbaren Energien sind die Boombranchen schlechthin - Umwelt und Wirtschaft gehören zusammen gedacht. Und: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben zugleich die Menschen im Blick, deren soziale Absicherung und Bildungschancen für alle von Anfang an gleichermaßen.

Zwanzig Jahre nach der friedlichen Revolution, die uns alle maßgeblich geprägt und viele von uns zu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gebracht hat, wird deutlich:

GRÜN wächst von unten. Und wir sehen nun: GRÜN setzt sich durch - auch im Osten. Und das stimmt uns hoffnungsfroh", so die grünen Landesspitzen abschließend.